



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Gerhard Schafroth, glp: **Sicheres Velofahren in der Oristalunterführung in Liestal**

Autor/in: [Gerhard Schafroth](#)

Mitunterzeichnet von: Augstburger, Epple, Küng; Bammatter, Brassel, Bühler, Dedeoglu, Degen, Fuchs, Huggel, Joset, Koch, Maag, Meschberger, Münger, Rüegg, Schweizer Kathrin, Schweizer Hannes, Würth und Zemp

Eingereicht am: 8. September 2011

Bemerkungen: Als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Am [19. Mai 2011](#) hat der Landrat das Postulat [2011-12](#) von Elisabeth Augstburger (EVP) betreffend Sicheres Velofahren auf den Kantonsstrassen (Fraumattstrasse, Erzenbergstrasse, Rheinstrasse, Kasernenstrasse) in Liestal an die Regierung überweisen. Das Gleiche geschah zur selben Zeit mit einem inhaltsgleichen Postulat im Einwohnerrat Liestal.

Die derzeitige Totalsanierung der Oristalunterführung beim Bahnhof Liestal ist die erste Gelegenheit, bei welcher der Kanton diesen klaren parlamentarischen Willen von Kanton und Stadt Liestal in einer vergleichbaren Situation in die Tat umsetzen kann.

Durch die Oristalunterführung führen die kantonalen Radrouten Liestal-Pratteln und Liestal-Oristal, der Schweizer Fernradweg Nr. 3 Basel - Aarau, sowie der Dreiland-Radweg. Zudem ist dies die einzige Velo-Verbindung für mehrere tausend Liestaler Einwohner sowie ein wichtiger Schulweg zwischen Oristal und Sichernquartier (Rotackerschulhaus, Gymnasium) mit dem Stadtzentrum und den anderen Schulhäusern und Sporteinrichtungen in Liestal.

Heute wird diese Unterführung von den Radfahrern als sehr gefährlich empfunden. Manche Liestaler Eltern verbieten deshalb ihren Kindern sie mit dem Velo zu benutzen.

Der Kanton ist für die Verkehrssicherheit der Staatstrassen verantwortlich und haftbar. Dies gilt auch - und ganz besonders - für die Verkehrssicherheit der Velofahrer auf den kantonalen Radrouten. Gemäss derzeit gültigem kantonalem Richtplan sind dabei folgende Grundsätze zu beachten: "Auf kantonomer Ebene wird der Veloverkehr durch ein flächendeckendes, sicheres Radroutennetz gefördert. Insbesondere ist die Sicherheit der Schulwege und Freizeiteinrichtungen zu gewährleisten. An den ÖV-Knotenpunkten und zentralen Haltestellen sind sichere Infrastrukturen für den Langsamverkehr anzustreben."

Wir laden deshalb den Regierungsrat ein, bei der kurz bevorstehenden Totalsanierung der Oristalunterführung alle notwendigen baulichen Massnahmen zu ergreifen, damit die Verkehrssicherheit der Radfahrer in beiden Fahrtrichtungen künftig einwandfrei sichergestellt ist und diese wichtige Veloverbindung auch durch Schüler und betagte Radfahrer in beiden Fahrtrichtungen sicher benutzt werden kann. Dabei ist auch die Sicherheit und Attraktivität der Fussgängerverbindungen angemessen zu berücksichtigen.